

Verabschiedung: Gudrun Burkert verlässt nach sieben Jahren als Leiterin den katholischen Kindergarten St. Laurentius / Neue Stelle in St. Martin in Leutershausen

Pompöser und herzlicher Abschied

HEMSBACH. Kinder und Eltern stehen Spalier. Jeder hält eine Blume nach oben. Es entsteht ein farbenfrohes Dach aus Rosen, Sonnenblumen, Gerbera. Dann schallt lautes Hupen durch die Hemsbacher Gartenstraße. Kinder rufen: „Sie kommt, sie kommt.“ Es wird hektisch. Auf einmal werden die Kinderaugen riesengroß vor lauter Staunen: Eine weiße Stretch-Limousine fährt vor. Gudrun Burkert ist nach ihren Kolleginnen die achte und letzte Person, die aus dem Auto steigt.

Nach sieben Jahren nimmt die Leiterin des katholischen Kindergartens St. Laurentius Abschied von ihrer Wirkungsstätte. Und was für ein Abschied das war. Das ging auch an der gebürtigen Viernheimerin, die die Führung des Kindergartens St. Martin in Leutershausen übernehmen wird, nicht spurlos vorbei.

Lachend und doch mit Tränen in den Augen läuft sie unter dem Blütendach hindurch, am Eingang des Kindergartens vorbei, bis hin zu einem großen Stuhlkreis, der auf dem Platz zwischen Kindergarten und Kirche aufgestellt wurde. Sie nimmt natürlich auf dem „roten Thron“ Platz.

„Es wird ruhiger werden in der Igel-Gruppe“, sagt Karin Braasch. Sie übernimmt nun die kommissarische Leitung des Kindergartens. Sie verabschiedet sich im Namen des gesamten Kollegiums, dankt für die gute und stets produktive Zusammenarbeit. Natürlich gibt es von den Kolleginnen auch noch viele Geschenke mit auf den Weg. „Wir feiern heute ein



Was für ein Auftritt zu ihrem Abschied: Die Leiterin des Hemsbacher Kindergartens St. Laurentius, Gudrun Burkert, wurde zu ihrer Abschiedsfeier am Samstag von einer weißen Stretch-Limousine inklusive Chauffeur abgeholt. Mit Tränen in den Augen sagte sie Kindern, Eltern und Kollegen Lebewohl.

BILDER: SCHILLING

Fest und sagen dir goodbye“ singen die Kinder und jetzt sieht man sogar bei manchen Eltern eine Träne kullern. Die Kleinen überreichen ein selbst gestalteten Regenschirm, Blumen und sagen kleine Gedichte mit guten Wünschen auf.

Es ist ein pompöser und gleichzeitig herzlicher Abschied. „Danke für die wunderschönen Jahre. Danke, dass ihr alle gekommen seid. Ich bin so gerührt – ich kann leider nicht mehr sagen“, erklärt Gudrun Burkert und lächelt in die Runde. Katharina

Hain bedankt sich im Namen der Pfarrgemeinde für ihr Engagement – „eines Ihrer Großprojekte sehen wir ja hier: den Spielplatz“, sagt sie. Auch Thomas Rudolf von der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Heidelberg bedankt sich bei Burkert und überreicht ihr ein Geschenk.

Eine Urkunde für konstruktive Zusammenarbeit gibt es vom Rektor der Goetheschule, Bruno Matern. „Die Tätigkeit in sieben Jahren hinterlässt Spuren“, sagt er und übergibt einen

Stein mit dem Abdruck einer alten Pflanze.

Nach einem Geburtstagslied für Hausmeister Werner Maier gibt es noch einen Umtrunk – und Eltern und Kinder verabschieden sich persönlich von ihrer „Frau Burkert“.



Blumen und liebe Dankes-Worte gab es für Burkert von ihren kleinen Schützlingen.

az